

PS Geschlechterverhältnis, Nationalsozialismus und Antisemitismus

Dr. Ljiljana Radonić (ljiljana.radonic@sowi.uni-giessen.de)

Mo. 16-18 Uhr, Raum E207, Grundwissenschaften

Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themen: die Rolle und insbesondere die Täterinnenschaft von Frauen im Nationalsozialismus, Politisierung der Lust im Nationalsozialismus sowie den Umgang der ‚neuen Frauenbewegung‘ mit diesen beiden Themen. Ferner wird der Frage nachgegangen, wie haltbar das von Margarete Mitscherlich vertretene Konzept der ‚friedfertigen Frau‘ ist und ob Frauen auf die gleiche Weise ‚anfällig‘ für Rassismus und Antisemitismus sind wie Männer. Liegt der Vorstellung, dass Juden die Mörder des Patriarchats sind und das Judentum eine besonders patriarchale Religion ist, ein spezifisch weiblicher Antisemitismus zugrunde? In der Lehrveranstaltung werden historische Studien über Täterinnen Texte, die weibliche Opfermythen einerseits reproduzieren und andererseits kritisieren sowie aktuelle Analysen zur Diskussion gestellt.

Anforderungen

- 1) Lektüre eines Pflichttextes (auf studIP) für jede Einheit, rege Teilnahme an den Diskussionen

- 2) Vorbereitung eines **bis zum 27. April vereinbarten Texts** aus der Literaturliste zur Diskussion in der LV, inkl. **1-seitigem Handout bis Freitag vor der Lehrveranstaltung** (für den 20.4. bis zum Vorabend) per Mail an mich (muss vollständige Quellenangabe des Textes enthalten, siehe Literaturliste).
Auch ein anderer, selbst gewählter Text passend zum PS-Thema ist möglich (nach Absprache mit mir)

- 3) Ausarbeitung der Präsentation/Hausarbeit
 - Bekanntgabe des Themas und der analytischen Fragestellung (!) spätestens bis zum 15.6.2015
 - Abgabe der Arbeit bis zum 15.9.2015 per Mail
 - Umfang: max. 12 Seiten, Times New Roman, 12-Punkt-Schrift, 1,5-facher Zeilenabstand
 - Keine bloße Beschreibung eines Themas, sondern eine analytische Fragestellung beantworten. Theoriezugang und angewandte Methode ausweisen. Details werden noch rechtzeitig besprochen.

Semestereinteilung

13. April	Vorbesprechung
20. April	Frauen (als Täterinnen) im Nationalsozialismus
27. April	Sexualität und Nationalsozialismus
5. Mai	Frauenbewegung und NS I
11. Mai	Frauenbewegung und NS II
18. Mai	Matriarchatsforschung
(25. Mai	Pfingstmontag)
1. Juni	Kritik am weiblichen Opfermythos
8. Juni	„Antifaschistische Antizionistinnen“
15. Juni	Frauen(bewegung) und Antisemitismus
22. Juni	Jüdische Feministinnen
29. Juni	Judith Butler & der queere ‚Post-Zionismus‘
6. Juli	Offener Termin für weitere Themenvorschläge
13. Juli	Schlussdiskussion, Feedback